Lection 9

HERR KRAMER:Ich moechte mich in Ruhe mit Ihnen unterhalten. Es geht um Ihren Vater.

SYLVIA KELLER:Wissen Siie etwas ueber ihn? Ich suche ihn seit Tagen.

HERR KRAMER:Ich bin Detektiv. Ihre Mutter will...

SYLVIA KELLER:Meine Mutter kann nichts mehr wollen. Sie ist seit zwanzig Jahren tot.

HERR KRAMER:Koennen wir uns irgendwohin setzen und in Ruhe ueber alles sprechen? Hier ist einfach zu viel Betrieb.

Sie verlassen das Cafe und fahren in den Stadtpark. Sie gehen zu Fuss an einem See entlang.

HERR KRAMER:Wollen wir uns auf eine Bank setzen?

SYLVIA KELLER:Gerne. Ich will Ihnen alles erzaehlen. Ich brauche jetzt Hilfe. Und zu Ihnen habe ich Vertrauen. Ich weiss auch nicht, warum. Seit Tagen will ich meinen Vater sprechen. Ich rufe anonym bei ihm zu Hause an. Denn Frau Draeger weiss nichts von meiner Existenz und dar auch nichts davon wissen. Ich bin unehelich. Meine Mutter, Fraeulein Keller, ...aber lassen Sie mich der Reihe nach erzaehlen...

Und Sylvia Keller erzaehlt Heinz Kramer ihre Lebensgeschichte, und er laesst sie aussprechen „Sie soll erst einmal in Ruhe erzaehlen“, denkt Heinz Kramer. „Dann werden wir zusammen den Fall klaeren und Herrn Draeger wiederfinden“.

SYLVIA KELLER:Ich soll eigentlich einem Fremden meine Geschichte nicht erzaehlen. Das will mein Vater nicht. Aber wie soll ich alleine etwas ausrichten koennen? Zu zweit werden wir es schaffen. Ich habe nur eine Bedingung; Sie duerfen Frau Draeger nichts von mir sagen.

HERR KRAMER:Verlassen Sie sich auf mich! Von mir wird sie nichts ueber Sie erfahren. Aber jetzt muessen wir Punkt fuer Punkt ueberlegen.

Waehrend des Gespraechs spielen Kinder im Sand. Herr Kramer und Sylvia haben zwar Kinder gern, aber der Laerm stoert sie jetzt doch etwas.

EIN JUNGE:Gib mir mal die Schaufel!

EIN MAEDCHEN:Nein, lass mich in Ruhe! Ich will alleine schaufeln. Geh zu Christian! Spiel mit ihm!

EIN JUNGE:Christian! Los, komm! Irene ist zu dumm, spielen wir ohne sie!

Da kommt eine Frau vorbei und ruft:

EINE FRAU:Kinder! Kommt jetzt! Und hoert mit dem Streiten auf! Nehmt eure Spielsachen mit und packt alles schoen ein! Wir gehen nach Hause, essen!

English Translation

Lesson 9  
  
Mr. Kramer: I want to leave me alone to talk to you. It's about your father.  
SYLVIA KELLER: siie know anything about him? I am looking for him for days.  
Mr. Kramer: I'm a detective. Her mother wants to ...  
SYLVIA KELLER: My mother can no longer do. She's dead for twenty years  
Mr. Kramer: We can put anywhere and talk about all alone? Here's just too much activity.  
  
They leave the cafe and go to the park. You walk alongside a lake.  
  
Mr. Kramer: Do we put ourselves on a bench?  
SYLVIA KELLER: You're welcome. I will tell you everything. I need help now. And to you I trust. I do not know why. For days I will speak to my father. I call anonymously at his home. For Mrs. Draeger knows nothing of my existence, and is also know nothing about it.I'm out of wedlock. My mother, Miss Keller, ... but let me tell one after ...  
  
Keller and Sylvia Heinz Kramer tells her life story, and he can pronounce it ", you should first tell alone," thinks Heinz Kramer."Then we will together resolve the case and find Mr. Draeger.  
  
SYLVIA KELLER: I really should not tell a stranger my story. This is not to my father. But how can I alone can make a difference?Together we will make it. I have only one condition, you are allowed Mrs. Draeger say nothing of me.  
MR KRAMER: You can count on me! From me it is not about you.But now we have to lay over, point by point.  
  
During the conversation, children are playing in the sand. Mr. Kramer and Sylvia do have children like, but the noise bothers you now something.  
  
A BOY: Give me time to shovel!  
A girl: No, leave me alone! I want to dig their own. Go to Christian!Play with him!